



Niederschrift

über den öffentlichen Teil der 4. Sitzung der
Stadtverordnetenversammlung der Stadt Eberswalde
am 23.10.2014, 18:00 Uhr,
im Paul-Wunderlich-Haus, Kreistagssaal (Erdgeschoss Haus A),
Am Markt 1, 16225 Eberswalde

TAGESORDNUNG

1. Begrüßung und Eröffnung der Sitzung
2. Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung, der Anwesenheit und der Beschlussfähigkeit
3. Beschlussfassung über eventuelle Einwendungen gegen die Niederschrift der 3. Sitzung der Stadtverordnetenversammlung der Stadt Eberswalde vom 25.09.2014
4. Feststellung der Tagesordnung
5. Informationen des Vorsitzenden
6. Einwohnerfragestunde
7. Informationen aus der Stadtverwaltung
 - Information über den aktuellen Sachstand hinsichtlich des Projektes B 167 n
 - Bilanz zur nachhaltigen Stadtentwicklung 2007 - 2013
8. Informationsvorlagen
 - 8.1. **Vorlage:** I/0003/2014 **Einreicher/ zuständige Dienststelle:** 20 - Kämmerei
Information zu Spenden an die Stadt Eberswalde per 30.06.2014
 - 8.2. **Vorlage:** I/0004/2014 **Einreicher/ zuständige Dienststelle:** 10 - Hauptamt
"Vierter Vergabebericht der Stadt Eberswalde"
9. Anfragen und Anregungen von Fraktionen und Stadtverordneten sowie im Rahmen ihrer Zuständigkeit von Ortsvorstehern/innen, den Vorsitzenden der Beiräte gemäß Hauptsatzung, dem/der Vorsitzenden des KJP und den Beauftragten gemäß Hauptsatzung

10. Informationen aus bzw. zu den Ausschüssen
11. Ab- und Berufung von sachkundigen Einwohner/innen
12. Genehmigung von Eilentscheidungen
13. Wahl der Mitglieder des Seniorenbeirates der Stadt Eberswalde
14. Wahl der Mitglieder des Sanierungsbeirates der Stadt Eberswalde
15. Beschlussvorlagen (Beratung und Beschlussfassung)
 - 15.1. **Vorlage:** BV/0044/2014 **Einreicher/**
zuständige Dienststelle: 65 - Tiefbauamt
Satzung der Stadt Eberswalde über die Erhebung von Beiträgen für straßenbauliche Maßnahmen (Kurztitel: Straßenausbaubeitragssatzung - SABS) vom 18.10.2001
 - 15.2. **Vorlage:** BV/0038/2014 **Einreicher/**
zuständige Dienststelle: 67 - Bauhof
2. Satzung zur Änderung der Satzung der Stadt Eberswalde über die Erhebung von Gebühren für die Reinigung von öffentlichen Straßen (Straßenreinigungsgebührensatzung)
 - 15.3. **Vorlage:** BV/0041/2014 **Einreicher/**
zuständige Dienststelle: 61 - Stadtentwicklungsamt
"Mittelbereichskonzept Eberswalde"
 - 15.4. **Vorlage:** BV/0019/2014 **Einreicher/**
zuständige Dienststelle: Fraktion Alternatives Wählerbündnis
Eberswalde
Aufsichtsräte der städtischen Gesellschaften
 - 15.5. **Vorlage:** BV/0043/2014 **Einreicher/**
zuständige Dienststelle: Fraktion Bündnis 90/Die Grünen
Schwärzebrücke am Zoo
Variantenuntersuchung für einen Ersatzneubau
 - 15.6. **Vorlage:** BV/0040/2014 **Einreicher/**
zuständige Dienststelle: 23 - Liegenschaftsamt
Bildung von Rückstellungen für die Altlastensanierung stadteigener Grundstücke, insbesondere Grundstück der ehemaligen Dachpappenfabrik

TOP 1:

Begrüßung und Eröffnung der Sitzung

Herr Passoke, Vorsitzender der Stadtverordnetenversammlung, eröffnet die öffentliche Sitzung der Stadtverordnetenversammlung um 18.00 Uhr.

TOP 2:**Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung, der Anwesenheit und der Beschlussfähigkeit**

Herr Passoke stellt fest, dass form- und fristgerecht eingeladen wurde und die Stadtverordnetenversammlung beschlussfähig ist.

Einwendungen hiergegen werden nicht erhoben.

Zu Beginn der Stadtverordnetenversammlung sind 29 Stadtverordnete und der Bürgermeister anwesend (**Anlage 1**).

TOP 3:**Beschlussfassung über eventuelle Einwendungen gegen die Niederschrift der 3. Sitzung der Stadtverordnetenversammlung der Stadt Eberswalde vom 25.09.2014**

Herr Zinn bezieht sich auf die Aussage von Herrn Passoke auf der Seite 9, TOP 10.12 der Niederschrift über den öffentlichen Teil der 3. Sitzung der Stadtverordnetenversammlung der Stadt Eberswalde am 25.09.2014 und stellt klar, dass er eine Empfehlung zur Gestaltung der Straßenfront des Netto-Discounters gegeben und nicht zur Sachbeschädigung aufgerufen hat.

Herr Passoke fragt Herrn Zinn, ob es sich bei seinen Ausführungen um eine Einwendung zur Niederschrift handelt oder nicht.

Herr Zinn teilt mit, dass er von einer Abstimmung absieht, sofern sein Wortbeitrag in die Niederschrift aufgenommen wird.

Herr Passoke sagt das zu.

TOP 4:**Feststellung der Tagesordnung**

Herr Passoke teilt mit, dass die Anfrage AF/0005/2014 „Laufende Kosten für das Objekt Kupferhammerweg 1“ von der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen (**Anlage 2**) und die Anfrage AF/0006/2014 „Anfrage zur KMU-Förderung“ von der Fraktion DIE LINKE (**Anlage 3**) vor der Sitzung an alle Stadtverordneten verteilt wurden und somit Bestandteil der Tagesordnung sind.

Herr Dr. Spangenberg bittet im Namen der Fraktion Alternatives Wählerbündnis Eberswalde, dass der TOP 13 „Wahl der Mitglieder des Seniorenbeirates der Stadt Eberswalde“ und der TOP 14 „Wahl der Mitglieder des Sanierungsbeirates der Stadt Eberswalde“ vom Einreicher zurückgezogen werden, da die vorgeschlagenen Personen vorher nicht bekannt gegeben wurden.

Der Tagesordnung wird mehrheitlich zugestimmt.

**TOP 5:
Informationen des Vorsitzenden**

Herr Passoke informiert über Nachstehendes:

5.1 Anfrage von Herrn Trieloff bezüglich des Zugangs zu städtischen Einrichtungen für Asylbewerber in der StVV am 25.09.2014

Die schriftliche Beantwortung wurde vor der Sitzung an alle Stadtverordneten verteilt (**Anlage 4**).

5.2 Vor der Sitzung wurden Austausch- und Ergänzungsseiten zum Ortsrecht an alle Stadtverordneten verteilt.

**TOP 6:
Einwohnerfragestunde**

Es werden keine Fragen gestellt.

**TOP 7:
Informationen aus der Stadtverwaltung**

7.1 Herr Boginski:

- bringt seinen Unmut zum Ausdruck hinsichtlich der durch die Deutsche Bahn getroffenen Entscheidung, das DB Fahrzeuginstandhaltungswerk Eberswalde bis spätestens zum Jahresende 2016 zu schließen; des Weiteren informiert Herr Boginski über das Wirken der Stadtverwaltung Eberswalde in Bezug zur Situation im Bahnwerk (**Anlage 5***); er teilt mit, dass die Stadtverwaltung Eberswalde jeweils eine Resolution zum Erhalt des DB Fahrzeuginstandhaltungswerkes Eberswalde zur Übersendung an Herrn Dobrindt, Bundesminister für Verkehr und digitale Infrastruktur (**Anlage 6**), Herrn Dr. Grube, Vorstandsvorsitzender der Deutsche Bahn AG (**Anlage 7**) und Herrn Dr. Woidke, Ministerpräsident des Landes Brandenburg (**Anlage 8**) vorbereitet hat, auf denen die Unterzeichnungen des Bürgermeisters, des Vorsitzenden der Stadtverordnetenversammlung und der Vorsitzenden der Fraktionen vorgesehen sind
- lädt zu nachstehenden Veranstaltungen ein:
 - . 27.10.2014 - Einwohnerversammlung in Westend/Kupferhammer
 - . 28.10.2014 - Einwohnerversammlung im Brandenburgischen Viertel
 - . 05.11.2014 - 35 Jahre Kleine Galerie
 - . 09.11.2014, 18.00 Uhr - Veranstaltung zum Gedenken an die Opfer der Pogromnacht 1938 am Gedenkort „Wachsen mit Erinnerung“ mit anschließender Veranstaltung im Museum in der Adler-Apotheke zur Thematik „25 Jahre Mauerfall“
 - . 16.11.2014, 10.00 Uhr - Kranzniederlegung anlässlich des Volkstrauertages auf dem Waldfriedhof

7.2 Frau Fellner:

- Information über den aktuellen Sachstand hinsichtlich des Projektes B 167 n

Frau Fellner informiert anhand einer PowerPoint-Präsentation über den aktuellen Sachstand hinsichtlich des Projekts B 167 n und gibt diese als Anlage zur Niederschrift (**Anlage 9***).

- Bilanz zur nachhaltigen Stadtentwicklung 2007 - 2013

Frau Fellner informiert anhand einer PowerPoint-Präsentation über die Thematik „Bilanz zur nachhaltigen Stadtentwicklung 2007 - 2013“ und gibt diese als Anlage zur Niederschrift (**Anlage 10***).

7.3 Herr Gatzlaff:

- berichtet über die Ergebnisse bezogen auf den Tag der Entscheidung am 21.10.2014 zum Bürgerbudget und teilt mit, dass die Beteiligung stark zugenommen hat; am ersten Tag der Entscheidung am 29.10.2012 nahmen 280 Personen teil und im vergangenen Jahr waren es bereits 1.200 Bürgerinnen und Bürger, von denen 1.093 abgestimmt haben; Herr Gatzlaff informiert, dass in diesem Jahr ca. 2.100 Personen dort waren, von denen 1.265 an der Abstimmung teilgenommen haben; die Veranstaltung war barrierefrei, die Linienfrequenz der O-Bus-Linien wurde verstärkt und es wurde aufgrund der Erfahrung der vergangenen Jahre eine Spielecke für Kinder eingerichtet, die gut angenommen wurde; Herr Gatzlaff führt aus, dass, wie bereits im vergangenen Jahr vorgenommen, eine Manöverkritik zu dieser Veranstaltung durchgeführt wird und hierzu Anregungen seitens der Stadtverordneten unterbreitet werden können; als ein bereits gezogenes Fazit führt Herr Gatzlaff an, dass die Verwaltung beabsichtigt, einen Vorschlag zu unterbreiten, das Bürgerbudget auf 50 T€ zu reduzieren und die verbleibenden 50 T€ in das Budget zur Gehwegsanierung zu übertragen; Grund hierfür ist, dass viele Vorschläge zur Sanierung von Gehwegen zum Bürgerbudget eingehen, diese aber nach der Prüfung durch die Kämmerei nicht zugelassen werden, da die Summe mehr als 15 T€ beträgt; Herr Gatzlaff teilt mit, dass im nächsten Ausschuss für Wirtschaft und Finanzen (AWF) über die Prüfergebnisse der Verwaltung zu fragwürdigen Vorschlägen informiert wird

Herr Dr. Mai regt an, darüber nachzudenken, ob die Notwendigkeit der Erstellung einer Hochglanzbroschüre, wie in diesem Jahr erstmalig vorgenommen, unbedingt erforderlich ist. Des Weiteren bittet er zu prüfen, wie es organisatorisch gelöst werden kann, dass nicht nur organisierte Gruppen überwiegend in den Genuss der finanziellen Mittel aus dem Bürgerbudget kommen.

Herr Zinn regt an, die Möglichkeit zu schaffen, dass man sich im Rahmen eines separaten Tagesordnungspunktes in einer Sitzung des AWF ausführlich über die Inhalte der Veranstaltung zum Bürgerhaushalt und einer eventuellen Novellierung der Satzung zum Bürgerhaushalt der Stadt Eberswalde austauschen kann.

Frau Oehler bittet, dass zukünftig darüber nachgedacht wird, wie Vorschläge zum Bürgerhaushalt, die mit dem Herzengeld ausgezeichnet werden und besonders auf das Gemeinwohl der Stadt orientiert sind, mit einer finanziellen Leistung honoriert werden könnten.

Frau Schostan bittet die Verwaltung zu klären, warum das Projekt „Schulhofgestaltung am Gymnasium der Jugendakademie Eberswalde“ nicht zur Abstimmung zugelassen wurde, obwohl dieses im Prospekt „Bürgerhaushalt“ als geprüft und zugelassen ausgewiesen wurde. Als Begründung wurde angeführt, dass die Kinder- und Jugendakademie bereits im letzten Jahr eine Förderung erhalten hat. Sie weist darauf hin, dass im vergangenen Jahr nicht das Gymnasium der Kinder- und Jugendakademie eine Förderung erhalten hat, sondern der Hort der Kinder- und Jugendakademie.

Herr Gatzlaff sagt zu, die o. g. Anregungen einer Prüfung zu unterziehen und über das Ergebnis in der nächsten Sitzung des AWF zu informieren. Bezogen auf die Ausführung von Frau Schostan teilt Herr Gatzlaff mit, dass, sofern sich herausstellen sollte, dass Vorschläge zu Unrecht nicht zur Abstimmung gestellt wurden, diese in der Vorschlagsliste des Bürgerbudgets des nächsten Jahres Aufnahme finden werden.

- informiert, dass vorgesehen ist, den Haushaltsplan für das Haushaltsjahr 2015 im November 2014 vorzulegen, um im Dezember in den politischen Gremien die erste Lesung inklusive der Vorstellung der entsprechenden Ämter der Stadtverwaltung, u. a. zur Haushaltssituation, durchführen zu können; Herr Gatzlaff bittet die Stadtverordneten mitzuteilen, ob die Beschlussfassung für Januar oder Februar 2015 vorgesehen werden soll

TOP 8:

Informationsvorlagen

TOP 8.1:

Vorlage: I/0003/2014 **Einreicher/**

zuständige Dienststelle: 20 - Kämmerei

Information zu Spenden an die Stadt Eberswalde per 30.06.2014

Die Stadtverordnetenversammlung nimmt die Information zum Spendenbericht per 30.06.2014 zur Kenntnis.

TOP 8.2:

Vorlage: I/0004/2014 **Einreicher/**

zuständige Dienststelle: 10 - Hauptamt

"Vierter Vergabebericht der Stadt Eberswalde"

Die Stadtverordnetenversammlung nimmt den anliegenden Vergabebericht der Stadt Eberswalde für das Jahr 2013 zur Kenntnis.

TOP 9:

Anfragen und Anregungen von Fraktionen und Stadtverordneten sowie im Rahmen ihrer Zuständigkeit von Ortsvorstehern/innen, den Vorsitzenden der Beiräte gemäß Hauptsatzung, dem/der Vorsitzenden des KJP und den Beauftragten gemäß Hauptsatzung

TOP 9.1:

Anfrage: AF/0005/2014 **Einreicher/**

zuständige Dienststelle: Fraktion Bündnis 90/Die Grünen

Laufende Kosten für das Objekt Kupferhammerweg 1

Herr Passoke teilt mit, dass die schriftliche Beantwortung vor der Sitzung an alle Stadtverordneten verteilt wurde (**Anlage 11**).

TOP 9.2:

Anfrage: AF/0006/2014 **Einreicher/**

zuständige Dienststelle: Fraktion DIE LINKE

Anfrage zur KMU-Förderung

Herr Passoke teilt mit, dass der Einreicher der Anfrage und die Verwaltung sich dahingehend verständigt haben, dass eine Beantwortung im nächsten Ausschuss für Wirtschaft und Finanzen und in der nächsten Stadtverordnetenversammlung erfolgen wird.

9.3 Herr Wrase:

- teilt mit, dass er über ein Gerücht informiert wurde, dass die Freie Oberschule Finow e. V. umziehen wird und in das Gebäude der Schule ein Asylbewerberheim eingerichtet werden soll; er bittet um eine Information, ob diese Aussage der Verwaltung bekannt ist und wenn ja, wie der aktuelle Sachstand ist

Herr Boginski teilt mit, dass zur Thematik „Asylbewerber“ regelmäßig eine enge Abstimmung mit Frau Ulonska, Sozialdezernentin des Landkreises Barnim, erfolgt und ihm bis heute eine solche Variante nicht bekannt ist.

9.4 Herr Banaskiewicz:

- bezieht sich auf die Anfrage AF/0005/2014 „Laufende Kosten für das Objekt Kupferhammerweg 1“ und fragt, ob die Kosten bereits eingeplant sind und ob es einen Termin für die Ausführung der Reparaturen gibt

Frau Fellner teilt mit, dass vorgesehen ist, die Diskussionen in den entsprechenden politischen Gremien zum Konzept „Leerstand kreativ nutzen“ im November 2014 abzuwarten. Eine weitere Planung zur Durchführung der Reparaturen steht bisher nicht fest, da es einen möglichen Kaufinteressenten für das Objekt gibt und die Verwaltung der Ansicht ist, dass es sinnvoll wäre, das Objekt zu verkaufen.

9.5 Herr Zinn:

- bezieht sich auf den Artikel in der Märkischen Oderzeitung vom 20.10.2014 „Zwischen Leerstand und Luxus“, aus dem zu entnehmen ist, dass die Wohnungsbau- und Hausverwaltungs GmbH den Abriss von zwei Wohnblöcken im Brandenburgischen Viertel bei der Stadt angemeldet hat und bittet, dass in der Einwohnerversammlung im Brandenburgischen Viertel hierzu genauere Angaben gemacht werden

- bezieht sich auf seinen Wortbeitrag in der Sitzung des Hauptausschusses am 16.10.2014 unter TOP 9.2 bzgl. des Runden Tisches zur Geh- und Radwegsanierung am 04.12.2014 und bittet, dass eine Pressemitteilung an die Bürgerinnen und Bürger herausgegeben wird, so dass die Bürgerinnen und Bürger in den Ortsteilen, in denen keine Ortsvorsteher mehr gewählt wurden, die Möglichkeit haben, sich mit ihren Anliegen an die Stadtverordneten zu wenden; aufgrund dessen, dass zukünftig die Fraktionsvorsitzenden an dem Runden Tisch teilnehmen, bittet er um Darlegung hinsichtlich der zu beachtenden Kriterien auch im Hinblick auf die begrenzt zur Verfügung stehenden Haushaltsmittel; in diesem Zusammenhang verweist Herr Zinn auf den von Herrn Gatzlaff unter TOP 7.3 der heutigen öffentlichen Sitzung der Stadtverordnetenversammlung unterbreiteten Vorschlag, das Bürgerbudget auf 50 T€ zu reduzieren und die verbleibenden 50 T€ in das Budget zur Gehwegsanierung zu übertragen

Herr Gatzlaff teilt mit, dass, sofern die Stadtverordneten dem von ihm unterbreiteten Vorschlag unterstützen, dieser zum nächsten Tag der Entscheidung, der nach jetzigem Stand am 20. Oktober 2015 stattfinden wird, wirksam wird und so lange gilt, bis die Stadtverordneten eine andere Entscheidung treffen. Herr Gatzlaff führt weiterhin aus, dass die Satzung zum Bürgerhaushalt vorsieht, dass sich aus der mittelfristigen Finanzplanung ergibt, wie viel Geld im Bürgerhaushalt zur Verfügung steht.

- bezieht sich auf die am 03.11.2014 stattfindende Sitzung des Zoobeirates und ist der Ansicht, dass die Stellung des Zoobeirates einer Diskussion unterzogen werden sollte; Herr Zinn bittet zu klären, ob die Möglichkeit besteht, dass Gäste auch an der Diskussion teilnehmen können

- informiert, dass der Runde Tisch „Willkommen in Eberswalde“ am 29.10.2014, um 16.00 Uhr, ein Benefizkonzert mit dem Brandenburgischen Konzertorchester in der Sporthalle - ehemals SV Medizin Eberswalde e. V. - an der Schorfheidestraße veranstaltet und lädt alle Interessierten dazu ein

- bezieht sich auf die Ausführungen von Herrn Wrase unter TOP 9.3 der heutigen öffentlichen Sitzung der Stadtverordnetenversammlung und teilt mit, dass immer wieder festzustellen ist, dass Asylbewerber kurzfristig aufgenommen werden müssen; Herr Zinn bittet, dass sofern dies bekannt ist, hierzu zeitnah eine Information erfolgt

- spricht seinen Dank gegenüber dem Bürgermeister für seinen Einsatz zur Problematik DB Fahrzeuginstandhaltungswerk Eberswalde aus und dankt all diejenigen, die sich für den Erhalt des Werkes einsetzen; Herr Zinn bezieht sich auf die von Herrn Boginski unter TOP 7.1 der heutigen öffentlichen Sitzung der Stadtverordnetenversammlung angekündigten Resolutionen und fragt, ob diese von allen Stadtverordneten oder von den Fraktionsvorsitzenden unterzeichnet werden sollen

Herr Boginski teilt mit, dass die Unterzeichnung der Resolutionen durch die Fraktionsvorsitzenden vorgesehen ist.

9.6 Herr Jur:

- bittet seitens der Verwaltung darüber nachzudenken, wie die Vergabe von zu erstellenden Broschüren zukünftig an örtliche Druckereien erfolgen kann

9.7 Herr Baaz:

- bezieht sich auf den Studentenclub, der 15 T€ aus dem Bürgerbudget erhält und fragt, ob es nicht Aufgabe der Wohnungsbau- und Hausverwaltungs GmbH (WHG mbH) ist, für einen zusätzlichen Schallschutz zu sorgen, da die WHG mbH Eigentümerin der Räume des Studentenclubs ist

Herr Gatzlaff teilt mit, dass die WHG mbH zwar Eigentümerin ist, aber der Mieter die Kosten für Sonderleistungen selber tragen muss.

9.8 Frau Schostan:

- spricht ihren Dank gegenüber Frau Fellner aus, bezüglich der konkreten Aussagen zur Sanierung der Kindertagesstätte „Nesthäkchen“ und dass demnach die Sanierungsarbeiten im Sommer 2015 beginnen werden

9.9 Herr Trieloff:

- bezieht sich auf die Sitzung des AWF am 09.10.2014, in der Tagesordnungspunkte ohne Zustimmung des Einreichers von der Tagesordnung genommen wurden und er um eine rechtliche Prüfung durch das Rechtsamt bat; er fragt, ob das Ergebnis der Prüfung mitgeteilt werden kann

Herr Müller führt im Ergebnis der Prüfung aus, dass die drei von der Tagesordnung abgesetzten Beschlussvorlagen in der Sitzung des AWF am 09.10.2014 hätten behandelt werden müssen. Weiterhin teilt Herr Müller mit, dass die Nichtbehandlung der Beschlussvorlagen gemäß § 35 Absatz 2 der Brandenburgischen Kommunalverfassung rechtswidrig ist.

9.10 Frau Oehler:

- bezieht sich auf die in der öffentlichen Sitzung des Hauptausschusses am 16.10.2014 behandelte Beschlussvorlage BV/0034/2014 „Bürgerbudget 2015 - Instandsetzung Fritz-Lesch-Stadion“ und dass die Verwaltung - Einreicher der Beschlussvorlage - diese im Einvernehmen mit den Hauptausschussmitgliedern zurückgezogen hat; Frau Oehler verweist darauf, dass vor ca. 15 Jahren das Fritz-Lesch-Stadion grundhaft saniert wurde und sie sehr verwundert war, dass mittlerweile so viele Instandhaltungsmaßnahmen notwendig sind; aus diesem Grund fragt sie, ob notwendige Instandhaltungsmaßnahmen vernachlässigt wurden und wie zukünftig damit umgegangen werden soll

Herr Boginski ist der Ansicht, dass die notwendigen Instandhaltungsmaßnahmen ordnungsgemäß vorgenommen wurden. Er weist darauf hin, dass die jetzt bestehenden Schäden überwiegend durch das Wurzelwerk der Bäume verursacht wurden. Herr Boginski teilt mit, dass für die Instandsetzung des Fritz-Lesch-Stadions finanzielle Mittel im Haushalt 2015 einzuplanen sind, um die Tauglichkeit der Sportstätte zu gewährleisten.

- bittet um eine Information zum Sportstättenentwicklungskonzept

Herr Boginski teilt mit, dass Frau Ladewig zum Sportentwicklungskonzept ausführlich im Ausschuss für Bildung, Jugend und Sport am 02.10.2014 berichtet hat und seitens der Verwaltung dargelegt wurde, dass die Sportentwicklungsplanung für die Waldsportanlage mit eingearbeitet wird.

Im Februar/März 2015 soll dann mit der öffentlichen Diskussion begonnen werden.

9.11 Herr Grohs:

- bezieht sich auf die Ausführungen von Herrn Gatzlaff unter TOP 7.3 der heutigen öffentlichen Sitzung der Stadtverordnetenversammlung, dass die 1. Lesung des Haushaltsplanes 2015 in den Fachausschüssen im Dezember 2014 erfolgen soll und fragt, welche Auswirkungen es hat, wenn der Haushaltsplan für das Haushaltsjahr 2015 erst im Februar/März 2015 beschlossen wird

Herr Gatzlaff informiert, dass beabsichtigt ist, den Haushaltsplan für das Haushaltsjahr 2015 an alle Stadtverordneten Ende November 2014 zur Verfügung zu stellen. Zu den Auswirkungen teilt Herr Gatzlaff mit, dass neue Investitionen erst nach der Beschlussfassung des Haushaltsplanes 2015 begonnen und alle Aufgaben, die nicht unabweisbar und unaufschiebbar sind, nicht bezahlt werden können. Für den Fall besteht die Möglichkeit, Ermächtigungsübertragungen aus dem Haushaltsjahr 2014 in das Haushaltsjahr 2015 vorzunehmen und diese dann zu nutzen. Hierzu erfolgen bereits erste Zuarbeiten von den Fachämtern an die Kämmerei nach vorheriger Abstimmung mit den Betroffenen.

TOP 10:

Informationen aus bzw. zu den Ausschüssen

AKSI am 30.09.2014:

Frau Dr. Pischel, Vorsitzende, informiert über die behandelten Themen.

Weiterhin teilt Frau Dr. Pischel mit, dass Herr Hoeck zum stellvertretenden Vorsitzenden des Ausschusses für Kultur, Soziales und Integration gewählt wurde.

ABJS am 02.10.2014:

Herr Landmann, Vorsitzender, informiert über die behandelten Themen.

ABPU am 07.10.2014:

Herr Sachse, Vorsitzender, berichtet über die behandelte Informationsvorlage sowie die behandelten Themen und Beschlussvorlagen.

AWF am 09.10.2014:

Herr Jede, stellv. Vorsitzender, informiert über die behandelten Themen, Informationsvorlagen und Beschlussvorlagen.

AEW am 14.10.2014:

Herr Morgenroth, Vorsitzender, berichtet über die behandelten Themen.

Weiterhin teilt Herr Morgenroth mit, dass Herr Duckert zum stellvertretenden Vorsitzenden des Ausschusses für Energiewirtschaft gewählt wurde.

RPA am 15.10.2014:

Herr Fischer, Vorsitzender, informiert über die behandelten Themen.

Weiterhin informiert Herr Fischer, dass Herr Morgenroth zum stellvertretenden Vorsitzenden des Rechnungsprüfungsausschusses gewählt wurde.

HA am 16.10.2014:

Frau Oehler, stellv. Vorsitzende, berichtet über die behandelten Informationsvorlagen und Beschlussvorlagen.

Es wird eine 20-minütige Pause eingelegt.

TOP 11:**Ab- und Berufung von sachkundigen Einwohner/innen**

Herr Passoke teilt mit, dass laut § 10 Absatz 3 der Hauptsatzung der Stadt Eberswalde eine anerkannt schwerbehinderte Person in Abstimmung mit der Behindertenbeauftragten als zusätzliche sachkundige Einwohnerin bzw. zusätzlicher sachkundiger Einwohner für den Ausschuss für Bau, Planung und Umwelt, für den Ausschuss für Kultur, Soziales und Integration sowie für den Ausschuss für Bildung, Jugend und Sport berufen werden kann. In dem Treffen von Vertretern der Fraktionen und der Behindertenbeauftragten am 25.09.2014 fand eine Verständigung dahingehend statt, dass Herr Rainer Masch für den Ausschuss für Kultur, Soziales und Integration und Herr Tobias Balje für den Ausschuss für Bildung, Jugend und Sport als Vertreter für Behindertenangelegenheiten von den Fraktionen vorgeschlagen werden.

Abstimmungsergebnis: einstimmig zugestimmt

Beschlusstext:**Beschluss-Nr.: 4/29/14**

Die Stadtverordnetenversammlung beruft nachstehende Personen als Vertreter für Behindertenangelegenheiten in die Ausschüsse der Stadtverordnetenversammlung der Stadt Eberswalde:

- Ausschuss für Kultur, Soziales und Integration

. Herrn Rainer Masch

- Ausschuss für Bildung, Jugend und Sport

. Herrn Tobias Balje

TOP 12:**Genehmigung von Eilentscheidungen**

Es liegen keine Eilentscheidungen vor.

TOP 13:**Wahl der Mitglieder des Seniorenbeirates der Stadt Eberswalde**

Herr Dr. Spangenberg unterstreicht seine unter TOP 4 „Feststellung der Tagesordnung“ gemachten Ausführungen und erklärt, dass die Mitglieder der Fraktion Alternatives Wählerbündnis Eberswalde an der Abstimmung nicht teilnehmen werden.

Herr Passoke teilt mit, dass gemäß § 19 Absatz 2 der Hauptsatzung der Stadt Eberswalde jedes Mitglied der Stadtverordnetenversammlung sowie der bis zur Neuwahl bestehende Seniorenbeirat Kandidatenvorschläge unterbreiten kann. Darüber hinaus können auch die Ortsvorsteher und Ortsbeiräte Wahlvorschläge für solche Bewerber/innen unterbreiten, die ihren ständigen Wohnsitz oder gewöhnlichen Aufenthalt in dem von ihnen vertretenen Ortsteil haben. Gemäß § 19 Absatz 1 Satz 3 der Hauptsatzung der Stadt Eberswalde können 25 Mitglieder des Seniorenbeirates gewählt werden.

Herr Passoke teilt mit, dass 14 Kandidatenvorschläge eingegangen sind, die anhand einer Präsentation (**Anlage 12**) den Stadtverordneten vorgestellt werden.

Die Wählbarkeit der Kandidatenvorschläge wurde anhand des Einwohnermelderegisters überprüft. Die Bewerber/innen erfüllen die Anforderungen gemäß § 19 Absatz 2 Satz 1 der Hauptsatzung der Stadt Eberswalde.

Es werden keine weiteren Personen vorgeschlagen.

Herr Passoke informiert, dass gemäß § 19 Absatz 2 der Hauptsatzung der Stadt Eberswalde, die Stadtverordnetenversammlung mit der Mehrheit der gesetzlichen Anzahl der Mitglieder beschließen kann, dass die Bewerber/innen durch Abstimmung im Block als Mitglieder des Seniorenbeirates benannt werden, sofern die Anzahl der Bewerber/innen diejenige der zu vergebenden Sitze nicht übersteigt.

Abstimmung, ob im Block abgestimmt werden soll (19 Ja-Stimmen erforderlich):

dafür: 27 dagegen: 0 Enthaltungen: 0

Abstimmungsergebnis über die Mitglieder des Seniorenbeirates:

mehrheitlich zugestimmt

Beschlusstext:**Beschluss-Nr.: 4/30/14**

Die Stadtverordnetenversammlung wählt nachstehende Personen als Mitglieder des Seniorenbeirates der Stadt Eberswalde:

- Herr Dieter Arndt
- Frau Margot Bartz
- Frau Anita Dornig
- Frau Brigitte Elfering
- Frau Monika Friedrich
- Frau Heidemarie Fügner
- Frau Vera Koch

- Herr Rainer Kriewald
- Herr Wilfried Lawitzke
- Frau Roswitha Markert
- Herr Hans-Georg Pertzsch
- Herr Heiner Roedel
- Frau Agnes Schwenke
- Herr Werner Voigt

TOP 14:

Wahl der Mitglieder des Sanierungsbeirates der Stadt Eberswalde

Herr Passoke teilt mit, dass gemäß § 21 Absatz 2 der Hauptsatzung der Stadt Eberswalde jedes Mitglied der Stadtverordnetenversammlung sowie der bis zur Neuwahl bestehende Sanierungsbeirat Kandidatenvorschläge unterbreiten kann. Darüber hinaus können auch die Ortsvorsteher und Ortsbeiräte Wahlvorschläge für solche Bewerber/innen unterbreiten, die ihren ständigen Wohnsitz oder gewöhnlichen Aufenthalt in dem von ihnen vertretenen Ortsteil haben. Gemäß § 21 Absatz 1 Satz 3 der Hauptsatzung der Stadt Eberswalde können 18 Mitglieder des Sanierungsbeirates gewählt werden.

Herr Passoke teilt mit, dass 14 Kandidatenvorschläge eingegangen sind, die anhand einer Präsentation (**Anlage 13**) den Stadtverordneten vorgestellt werden.

Die Wählbarkeit der Kandidatenvorschläge wurde anhand des Einwohnermelderegisters überprüft. Die Bewerber/innen erfüllen die Anforderungen gemäß § 21 Absatz 2 Satz 1 der Hauptsatzung der Stadt Eberswalde.

Herr Wrase schlägt im Namen der Fraktion DIE SPD-Fraktion als weiteren Kandidaten zur Wahl als Mitglied des Sanierungsbeirates Herrn Riccardo Sandow vor.

Herr Zinn rügt, dass die Stadtverordneten vorher nicht die Gelegenheit hatten, sich mit den Kandidatenvorschlägen auseinanderzusetzen, weil diese vorher nicht bekannt waren. Er ist der Ansicht, dass die Ausgewogenheit der Kandidatenvorschläge gegenüber allen Stadt- und Ortsteilen nicht gegeben ist. Herr Zinn merkt an, dass die Arbeit des Sanierungsbeirates laut der Sanierungssatzung im Jahre 2016 beendet sein müsste. Laut der Kommunalverfassung des Landes Brandenburg ist die Frage der Berechtigung des Sanierungsbeirates sehr stark in Frage zu stellen, weil sich der Sanierungsbeirat nur auf ein bestimmtes Gebiet konzentriert. Herr Zinn teilt mit, dass die Fraktion Alternatives Wählerbündnis Eberswalde nicht an der Abstimmung teilnehmen wird. Die Fraktion Alternatives Wählerbündnis Eberswalde empfiehlt, dass im Zuge der Beendigung des Sanierungsgebietes der Sanierungsbeirat in einen Stadtentwicklungsbeirat weiterentwickelt werden sollte und dabei die Interessen aller Ortsteile, auch insbesondere der dörflichen Ortsteile, zu berücksichtigen sind, um so eine entsprechende Ausgewogenheit herzustellen.

Herr Boginski weist darauf hin, dass es für den Sanierungsbeirat klare Rechtsgrundlagen gibt, wie ein Sanierungsbeirat tätig werden kann. Herr Boginski stimmt der Aussage von Herrn Zinn zu, dass im Jahre 2016 die Satzung über die förmliche Festlegung des Sanierungsgebietes „Stadtzentrum Eberswalde“ aufgehoben werden muss und somit die Arbeit des Sanierungsbei-

rates endet. Hinsichtlich der Empfehlung der Fraktion Alternatives Wählerbündnis Eberswalde einen Stadtentwicklungsbeirat zu gründen, teilt Herr Boginski mit, dass er bezüglich der Gründung eines solchen eine Prüfung durch das Rechtsamt veranlassen wird.

Herr Passoke informiert, dass gemäß § 21 Absatz 2 der Hauptsatzung der Stadt Eberswalde, die Stadtverordnetenversammlung mit der Mehrheit der gesetzlichen Anzahl der Mitglieder beschließen kann, dass die Bewerber/innen durch Abstimmung im Block als Mitglieder des Sanierungsbeirates benannt werden, sofern die Anzahl der Bewerber/innen diejenige der zu vergebenden Sitze nicht übersteigt.

Abstimmung, ob im Block abgestimmt werden soll (19 Ja-Stimmen erforderlich):

dafür: 27 dagegen: 0 Enthaltungen: 0

Abstimmungsergebnis über die Mitglieder des Sanierungsbeirates:

mehrheitlich zugestimmt

Beschlusstext:

Beschluss-Nr.: 4/31/14

Die Stadtverordnetenversammlung wählt nachstehende Personen als Mitglieder des Sanierungsbeirates der Stadt Eberswalde:

- Herr Adrian Bleisch
- Herr Sandro Borgwardt
- Herr Sven Christian
- Herr Andreas Elling
- Herr Daniel Fuchs
- Herr Hanns-Peter Giering
- Herr Veiko Kunkis
- Herr Prof. Dr. Andreas Linde
- Herr Prof. Dr. Jürgen Peters
- Herr Uwe Porath
- Frau Brigitte Puppe-Mahler
- Herr Riccardo Sandow
- Frau Jana Timm-Retzlaff
- Herr Thomas Winkelbauer
- Frau Manja Voitunik

TOP 15:

Beschlussvorlagen (Beratung und Beschlussfassung)

TOP 15.1:

Vorlage: BV/0044/2014 **Einreicher/**

zuständige Dienststelle: 65 - Tiefbauamt

Satzung der Stadt Eberswalde über die Erhebung von Beiträgen für straßenbauliche Maßnahmen (Kurztitel: Straßenausbaubeitragssatzung - SABS) vom 18.10.2001

Abstimmungsergebnis: mehrheitlich zugestimmt

Beschlusstext:**Beschluss-Nr.: 4/32/14**

Die Stadtverordnetenversammlung beschließt die als Anlage 1 beigefügte Satzung der Stadt Eberswalde über die Erhebung von Beiträgen für straßenbauliche Maßnahmen (Kurztitel: Straßenausbaubeitragssatzung - SABS) vom 18.10.2001.

TOP 15.2:**Vorlage:** BV/0038/2014 **Einreicher/****zuständige Dienststelle:** 67 - Bauhof**2. Satzung zur Änderung der Satzung der Stadt Eberswalde über die Erhebung von Gebühren für die Reinigung von öffentlichen Straßen (Straßenreinigungsgebührensatzung)**

Abstimmungsergebnis: einstimmig zugestimmt

Beschlusstext:**Beschluss-Nr.: 4/33/14**

Die Stadtverordnetenversammlung beschließt die als Anlage 1 beigefügte 2. Satzung zur Änderung der Satzung der Stadt Eberswalde über die Erhebung von Gebühren für die Reinigung von öffentlichen Straßen (Straßenreinigungsgebührensatzung).

Die Stadtverordnetenversammlung nimmt die Plankalkulation 2015/2016 Straßenreinigung und Winterdienst sowie die Betriebsabrechnungen 2012 und 2013 Straßenreinigung und Winterdienst zur Kenntnis.

Die vollständigen Kalkulationsunterlagen liegen vorab im Büro der Stadtverordneten sowie während der Sitzungen zur Einsichtnahme aus.

TOP 15.3:**Vorlage:** BV/0041/2014 **Einreicher/****zuständige Dienststelle:** 61 - Stadtentwicklungsamt**"Mittelbereichskonzept Eberswalde"**

Abstimmungsergebnis: einstimmig zugestimmt

Beschlusstext:**Beschluss-Nr.: 4/34/14**

Die Stadtverordnetenversammlung beschließt, dass

die Ziele des Mittelbereichskonzepts zur Kenntnis genommen werden und dass der Bürgermeister ermächtigt wird, das Zielpapier zu unterzeichnen und an dessen Umsetzung zu arbeiten.

TOP 15.4:**Vorlage:** BV/0019/2014 **Einreicher/****zuständige Dienststelle:** Fraktion Alternatives Wählerbündnis
Eberswalde**Aufsichtsräte der städtischen Gesellschaften**

Herr Passoke informiert, dass eine vom Einreicher eingereichte Austauschvorlage zur Beschlussvorlage an alle Stadtverordneten übersandt wurde.

Herr Zinn stellt im Namen der Fraktion Alternatives Wählerbündnis Eberswalde den Antrag auf namentliche Abstimmung.

Die namentliche Abstimmung wird vorgenommen.

Nr.	Name	Vorname	Ja	Nein	Enthaltung
1.	Baaz	Otto	X		
2.	Banaskiewicz	Frank		X	
3.	Boginski	Friedhelm		X	
4.	Bohn	Winfried		X	
5.	Duckert	Torsten		X	
6.	Fischer	Reinhard		X	
7.	Grohs	Uwe		X	
8.	Hoeck	Martin		X	
9.	Dr. Hoffmann	Ulrike		X	
10.	Jede	Viktor		X	
11.	Jur	Danko		X	
12.	Dr. Klavehn	Sabine		X	
13.	Kurth	Daniel		X	
14.	Laffin	Karl-Dietrich			X
15.	Landmann	Lutz		X	
16.	Lux	Hardy		X	
17.	Dr. Mai	Hans		X	
18.	Morgenroth	Conrad		X	
19.	Oehler	Karen			X
20.	Passoke	Volker		X	
21.	Dr. Pischel	Ilona	X		
22.	Rätz	Cornelia-Caroline		X	
23.	Sachse	Wolfgang		X	
24.	Schostan	Monique		X	
25.	Dr. Spangenberg	Günther	X		
26.	Sponner	Gottfried		X	
27.	Stegemann	Thomas		X	
28.	Trieloff	Götz		X	
29.	Wrase	Ringo			X
30.	Zinn	Carsten	X		

Abstimmungsergebnis: mehrheitlich abgelehnt

TOP 15.5:

Vorlage: BV/0043/2014 **Einreicher/**

zuständige Dienststelle: Fraktion Bündnis 90/Die Grünen

Schwärzebrücke am Zoo

Variantenuntersuchung für einen Ersatzneubau

Frau Oehler erklärt sich im Namen der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen, Einreicher der Be-

schlussvorlage, damit einverstanden, diese in der heutigen Sitzung der Stadtverordnetenversammlung (StVV) nicht zu behandeln, da die Beschlussvorlage im Ausschuss für Bau, Planung und Umwelt (ABPU) und im Ausschuss für Wirtschaft und Finanzen (AWF) nicht behandelt wurde und die Fachausschüsse die Empfehlung unterbreiteten, diese in den jeweiligen Ausschusssitzungen im November 2014 zu behandeln. Aus diesem Grund befürwortet sie die Behandlung der Beschlussvorlage im ABPU am 11.11.2014, im AWF am 13.11.2014 und in der StVV am 27.11.2014.

TOP 15.6:

Vorlage: BV/0040/2014 **Einreicher/**

zuständige Dienststelle: 23 - Liegenschaftsamt

Bildung von Rückstellungen für die Altlastensanierung stadteigener Grundstücke, insbesondere Grundstück der ehemaligen Dachpappenfabrik

Herr Passoke informiert, dass der Einreicher der Beschlussvorlage auf Seite 6 der Sachverhaltsdarstellung die Änderung vorgenommen hat, dass die Abkürzung „PKW“ in „PAK“ zu korrigieren ist.

Frau Fellner teilt als Einreicher der Beschlussvorlage mit, dass sie die im AWF am 09.10.2014 und im Hauptausschuss am 16.10.2014 befürwortete Änderung, dass nur die Hälfte der im Beschlussvorschlag angegebenen Rückstellungssumme gebildet wird und der Restbetrag als Aufwendung im Haushaltsjahr 2015 zu planen ist, mitträgt und der Beschlussvorschlag demgemäß geändert wird.

Abstimmungsergebnis: mehrheitlich zugestimmt

Beschlusstext:

Beschluss-Nr.: 4/35/14

Die Stadtverordnetenversammlung der Stadt Eberswalde stimmt der außerplanmäßigen Aufwendung für die Bildung der Rückstellung in Höhe von 481.978,63 Euro für die Altlastensanierung auf stadteigenen Grundstücken als Jahresabschlussbuchung 2013 und der Bildung einer Rückstellung in Höhe von 481.978,63 Euro als Aufwendung im Haushaltsjahr 2015 zu.

Herr Passoke beendet die öffentliche Sitzung um 20.50 Uhr.

Passoke
Vorsitzender der
Stadtverordnetenversammlung

Behnke
Schriftführerin

Gemäß § 13 Abs. 2 Pkt. 9 der Geschäftsordnung der Stadtverordnetenversammlung der Stadt Eberswalde wurden die kursiv dargestellten Wortbeiträge mit in die Niederschrift aufgenommen.

* Gemäß den Ausführungen des Vorsitzenden der Stadtverordnetenversammlung in der Sitzung am 12.12.2013 wird diese Anlage an die Fraktionsvorsitzenden sowie die fraktionslosen Stadtverordneten übersandt und ist im Ratsinformationssystem einsehbar.

- **Bündnis 90/Die Grünen**
Andreas Fennert entschuldigt
Karl-Dietrich Laffin
Karen Oehler

- **FDP**
Martin Hoeck
Dr. med. Sabine Klavehn
Götz Trieloff

- **Alternatives Wählerbündnis Eberswalde**
Otto Baaz
Dr. Günther Spangenberg
Carsten Zinn

- **Ortsvorsteher/in**
Werner Jorde
Prof. Dr. Dr. h. c. Michael Mussong

- **Dezernent/in**
Anne Fellner
Bellay Gatzlaff

- **Beauftragte gemäß Hauptsatzung**
Barbara Bunge

- **Verwaltungsmitarbeiter/innen**
Nancy Kersten
Edmund Lenke
Stefan Müller
Robby Segebarth